

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Was die Entente unter Neutralität versteht.

Man wird sich noch erinnern, welchen Lärm England geschlagen, als unsere Armeen, der bittersten Not gehorchend, belgisches Gebiet betrat, um einer Besetzung Belgiens durch Frankreich zuzukommen und wie dann durch Dokumente aus den belgischen Staatsarchiven nachgewiesen werden konnte, wie die belgische Heeresverwaltung im Verein mit der englischen alle Maßnahmen getroffen, um bei Kriegsausbruch den schnellen Einmarsch englischer Truppen zu ermöglichen. Mit der Zeit ist das offizielle England wegen unserer angeblichen Neutralitätsverletzung ziemlich kleinlaut geworden, während die englischen Zeitungen ganz offen zugaben, daß der Lärm nur den gesuchten Grund zur Kriegserklärung abgeben sollte. Heute macht England im Verein mit Frankreich sich einer Neutralitätsverletzung nach der anderen schuldig, ohne daß ein Hahn danach kräht. Die Ententetruppen besetzen Saloniki, ohne sich im geringsten um den Protest der griechischen Regierung zu kümmern, sie schalten dort wie Herren des Landes, verlangen den Abzug der griechischen Truppen und die Aufsicht über das Küstengebiet mit dem Recht der Durchsuchung der Schiffe. Und nicht das allein! Sie verhaften die Konsuln der Mittelmächte und verbringen die Angehörigen dieser auf Schiffe. Und Griechenland protestiert! Es erträgt die Beschimpfung seines Königs durch die englische Gesandtschaft und protestiert! —

Die mit starken Kräften in der Bukowina von den Russen unternommene Offensive ist überall unter schwersten Verlusten zusammengebrochen. An der Südgrenze ist nach den fast im ganzen Dezember währenden Angriffen der Italiener ziemlich Ruhe und auch an der Westfront hat sich nichts bemerkenswertes ereignet.

Zwei von Unterseebooten versenkte feindliche Dampfer bilden einen erfreulichen Abschluß der Berichtwoche.